



PRESSE-INFORMATION

Sachsen-Anhalt präsentiert sich auf der transport logistic

Sachsen-Anhalt präsentiert sich auf der Internationalen Fachmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management

Sachsen-Anhalt wirbt weiter erfolgreich um die Ansiedlung neuer Investoren und profiliert sich immer mehr als europäisch bedeutsamer Logistikstandort. Als solcher zeigt sich das Land vom 10. bis zum 13. Mai 2011 in München auf der 13. transport logistic – der Internationalen Fachmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management.

Am Gemeinschaftsstand des Landes Sachsen-Anhalt organisiert von der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt und der Hafen Magdeburg GmbH in Halle B4, Stand 218, präsentieren sich folgende Unternehmen und Institutionen: Logistik.Initiative Sachsen-Anhalt, Transportwerk Greenport Hafen Magdeburg GmbH, Industrie- und Handelskammer Magdeburg, UHH Umschlags- und Handelsgesellschaft Haldensleben mbH, Geocontent GmbH, K2-Computer Softwareentwicklung GmbH, Airport Magdeburg-Cochstedt international, Hafenbetrieb Aken GmbH, Finsterwalder Transport und Logistik, Unternehmerberater Dominik Scholl und Stadt Haldensleben.

Die Magdeburger Hafen GmbH ist mit diesen Unterausstellern präsent: Ackmann & Lörcher GmbH, Alfred Ernst & Co. KG, Assmann Beraten + Planen GmbH, Deutsche Binnenreederei AG, e.g.o.o. Eisenbahngesellschaft Ostfriesland-Oldenburg GmbH, Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und Automatisierung, Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH, Fraunhofer IGD (Standort Rostock), Industrie- und Gewerbepark Mittelelbe GmbH, IVW Ing.-büro für Verkehrs- und Wasserwirtschaftsplanung GmbH, Johann Dettendorfer Spedition Ferntrans GmbH & Co KG, Kranbau Köthen GmbH, Piening Personal-Service GmbH, SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH, SKL Umschlagservice Magdeburg GmbH & Co. KG, Wilhelm Meier & Sohn Spedition GmbH, Spiekermann AG Beratende Ingenieure, Stork Umweltdienste GmbH sowie die HDI-Gerling Industrie Versicherung AG.

Der Messeauftritt des Landes gehört zur Logistik-Initiative Sachsen-Anhalt, die gemeinsam vom Verkehrs- sowie dem Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium, der Investitions- und Marketinggesellschaft sowie von den Industrie- und Handelskammern getragen wird. Mit der vor zwei Jahren ins Leben gerufenen Initiative soll vor allem die Wahrnehmung der Standortvorteile Sachsen-Anhalts verstärkt werden. „Die zentrale Lage im europäischen Binnenmarkt und die erfolgreiche Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsträger machen Sachsen-Anhalt zur wichtigen Logistik-Drehscheibe in Europa“, sagt Verkehrsminister Thomas Webel. Wissenschafts- und Wirtschaftsministerin Prof. Dr. Birgitta Wolff betont: „Eine gute Verkehrsinfrastruktur, optimale Transportketten und die Entwicklung neuer intelligenter Logistiksysteme gehen in Sachsen-Anhalt Hand in Hand. Durch erfolgreiche Ansiedlungen von Logistikzentren hat sich das Land als herausragende deutsche Logistikregion etabliert.“

Hintergrund:

Die 13. Fachmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management findet vom 10. bis zum 13. Mai 2011 auf dem Gelände der Neuen Messe München statt. Die transport logistic ist die weltweit größte Messe für den vielschichtig strukturierten Güterverkehr auf Straße, Schiene, Wasser und in der Luft. Das Portfolio umfasst Logistik und Güterverkehr, Telematik sowie innerbetrieblichen Transport und Materialfluss. Auf der Weltleitmesse, die im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindet, werden die gesamte Wertschöpfungskette abgebildet sowie Innovationen und Trends auf Weltniveau präsentiert.

Kontakt:

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Judith Zadek
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Tel. + 49 (0) 391 567 7075

Fax: + 49 (0) 391 567 7081

judith.zadek@img-sachsen-anhalt.de

www.logistik-sachsen-anhalt.de

www.investieren-in-sachsen-anhalt.de

Airport Magdeburg-Cochstedt

Airport Magdeburg-Cochstedt im Süden auf Messe-Kurs

Jüngster internationaler Verkehrsflughafen Mitteldeutschlands vom 10. bis 13. Mai startklar zur Weltleitmesse transport logistic 2011 am Gemeinschaftsstand des Landes Sachsen-Anhalt in Halle B4 / Stand 218 in München.

Nach dem vor knapp vier Wochen gelungenen Premierenstart mit Europas beliebtester Fluggesellschaft Ryanair, setzt der jüngste internationale Verkehrsflughafen in Mitteldeutschland, der Airport Magdeburg-Cochstedt international (CSO) in München, am Gemeinschaftsstand des Landes Sachsen-Anhalt, erneut auf Messe-Kurs.

„Neben Urlaubsflügen zu den vorerst vier spanischen Sonnenzielen Alicante, Málaga, Las Palmas auf Gran Canaria und Girona-Barcelona soll sich mittelfristig auch weiteres Business insbesondere aus den Bereichen der Transport- und Logistikwirtschaft rings um unseren Flughafen etablieren können“, sagt Uwe Hädicke, Geschäftsführer der Flughafengesellschaft Magdeburg-Cochstedt mbH.

Ein direkt ans Flugfeld angrenzender Businesspark mit einer vollständig erschlossenen Gesamtfläche von 68 Hektar bietet dabei 18,5 Hektar Gewerbe- sowie 49,5 Hektar Industriefläche, die gemeinsam mit der Grundstücksfonds Sachsenanhalt GmbH (GSA) vermarktet werden. „Wir wollen uns auf der Weltleitmesse außerdem über neue Märkte, Trends und Innovationen informieren und attraktive Angebote und zukunftsweisende Projekte aufspüren. Die Neue Messe München bietet dabei für unser junges Unternehmen eine ideale Plattform, um erste Kontakte zu knüpfen, gemeinsam mit der GSA Geschäft zu akquirieren“, so Hädicke weiter.

Der Messeauftritt in Halle B4 am Gemeinschaftsstand 218 gehört zur Logistik-Initiative Sachsen-Anhalt, die gemeinsam vom Verkehrs- sowie dem Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium, der Investitions- und Marketinggesellschaft (IMG) und von der Industrie- und Handelskammer (IHK) getragen wird.

Zur transport logistic 2011 und der integrierten Air Cargo Europe werden auf dem Gelände der Neuen Messe München mehr als 1.800 Aussteller aus aller Welt erwartet, die den globalen, intermodalen Warenfluss zu Straße, Schiene, Wasser und in der Luft abbilden.

Ein detaillierter Geländeplan, eine Anfahrtsskizze sowie das Rahmenprogramm sind auf www.airport-cochstedt.de zu finden. Informationen zu den gemeinsam vermarkteten Industrie und Gewerbeflächen sind auf www.gsa-grundstuecksfonds.de abrufbar. Informationen zu weiteren Ausstellern und den Messe-Öffnungszeiten sind auf www.transportlogistic.de veröffentlicht. Alle Mitaussteller vom Gemeinschaftsstand des Landes Sachsen-Anhalt sind auf www.investieren-in-sachsen-anhalt.de zu finden.

Hintergrund transport logistic 2011

Die 13. transport logistic ist die weltweit größte Messe für den vielschichtig strukturierten Güterverkehr auf Straße, Schiene, Wasser und in der Luft. Das Portfolio umfasst Logistik und Güterverkehr, Telematik sowie innerbetrieblichen Transport und Materialfluss. In die transport logistic 2011 ist die Air Cargo Europe integriert, eine Ausstellung der globalen Luftfrachtindustrie. Das umfangreiche Konferenzprogramm und die Fachkonferenz Air Cargo Europe für die Luftfracht bieten einen fundierten Überblick zur internationalen

Transport- und Logistikwirtschaft. Mehr als 1.800 Aussteller werden zur transport logistic 2011 erwartet. Die Messe 2009 zählte rund 48.000 Besucher aus 112 Ländern. Weitere Informationen unter www.transportlogistic.de/de/Fakten

Hintergrund Messe München International (MMI)

Die Messe München International (MMI) ist mit 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller aus mehr als 100 Ländern und mehr als zwei Millionen Besucher aus über 200 Ländern nehmen jährlich in München teil. Darüber hinaus veranstaltet die MMI Messen in Asien, in Russland, im Mittleren Osten und in Südamerika. Mit sechs Auslandsbeteiligungsgesellschaften in Europa, Asien sowie 64 Auslandsvertretungen, die mehr als 90 messerelevante Länder der Welt betreuen, verfügt die MMI über ein weltweites Netzwerk. Weitere Informationen unter www.messe-muenchen.de

Kontakt:

Gunnar Sperling | Airport Development A/S
Press & Public Relations
Mobile: +49(0) 175 76 00 - 188
E-Mail: sperling@airport-cochstedt.de

e.g.o.o. Eisenbahngesellschaft Ostfriesland-Oldenburg mbH

Wir, die e.g.o.o. Eisenbahngesellschaft Ostfriesland-Oldenburg mbH, sind ein öffentlich zugelassenes EVU (Eisenbahnverkehrsunternehmen) und eine Tochter der ENERCON GmbH. In 2008 haben wir unseren Betrieb aufgenommen und transportieren die Komponenten der ENERCON-Windenergieanlagen sowie Waren der Zulieferer für die ENERCON-Produktionswerke. Hierzu fahren wir im großen Maße Sendungen mit Lademaßüberschreitungen. Derzeit verfügen wir über 3 eigene Lokomotiven zzgl. weiterer angemieteter Lokomotiven und einen angemieteten Wagenbestand von ca. 300 Wagen.

Wir verbinden 5 mal pro Woche unseren Produktionsstandort Magdeburg mit dem Produktionsstandort Aurich und für den Export den Hafen in Emden miteinander. Ebenfalls 5 mal Woche wird der Standort Aurich mit dem Hafen Emden angebunden. In Magdeburg unterhalten wir einen weiteren Betriebsstützpunkt, von welchem aus wir nach Bedarf Bedienfahrten zu unseren Zulieferwerken wie z.B. Nachterstedt, Dessau und Riesa durchführen. Der Werkverkehr zwischen Magdeburg Buckau und Rothensee findet ebenfalls 5 mal pro Woche statt.

Ein- bis zweimal wöchentlich verbinden wir Verkehre aus Süd- und Westdeutschland mit den ENERCON-Standorten Magdeburg und Aurich.

Kontakt:

Alexandra Wolter
Assistenz der Geschäftsleitung
Dreekamp 5
D-26605 Aurich

Tel: +49 (0) 4941/6973-171
Fax: +49 (0) 4941/6973-179

alexandra.wolter@enercon.de
www.enercon.de

Kranbau Köthen GmbH

Unsere Leistungspalette - Innovative und leistungsstarke Krane -

Alles aus einer Hand -von der Projektierung und Konstruktion über die Fertigung und Montage bis zum Service - wir bieten Ihnen Lösungen!

Kranbau Köthen bietet neben Spezialkranen für die Schwerindustrie innovative und leistungsfähige Lösungen für den Güterumschlag und den Schiffbau. Das vielfältige Lieferprogramm in diesem Segment umfasst:

- Portalkrane in Vollwand- und Fachwerkausführung (auch als Halbportalkrane)
 - Containerportalkrane
 - Lagerplatzportalkrane für Stück- und Schüttgut
 - Schiffbauportalkrane
- Portaldrehkrane
 - Für Stück- und Schüttgutumschlag in Binnen- und Seehäfen, sowie auf Lagerplätzen
 - Für Montage- und Ausrüstungsarbeiten wie Werftmontage- und Dockkrane
 -

Als Systemanbieter von Krananlagen gehört neben der Konstruktion, Fertigung und Montage auch der Service für eigene und übernommene Produkte zur umfangreichen Leistungspalette der Kranbau Köthen GmbH. Alle Krananlagen werden den speziellen Kundenwünschen angepasst und geliefert.

Kranbau Köthen realisiert seit mehr als 60 Jahren Krane für verschiedenste Einsatzzwecke. Krane für den Containerumschlag im trimodalen Betrieb, Schiene – Straße – Wasser, für den Umschlag von Stück- und Schüttgütern auf Lagerplätzen und für Montagearbeiten in Werften bestechen durch ihre hohe Qualität und Verfügbarkeit. Alle Krane können für den Automatikbetrieb und mit Lagerverwaltungssystem ausgerüstet werden.

Kontakt:

Kranbau Köthen GmbH
Postfach 1253
D-06352 Köthen

Tel. +49(0)3496 700-0
Fax. +49(0)3496 212141

info@kranbau-koethen.de
www.kranbau-koethen.de

Industrie- und Gewerbepark Mittelbe GmbH

Der Standort für Gewerbe und Industrie in Magdeburg

Der Industrie- und Gewerbepark Mittelbe befindet sich im Norden der Landeshauptstadt Magdeburg, im Industriegebiet Rothensee, direkt an der Bundesautobahn A 2 und dem August-Bebel-Damm, einem wichtigen Zubringer für Magdeburg sowie in unmittelbarer Nähe vom Autobahnknoten A 2 / A 14, der sich ca. 10 km westlich befindet.

Auf Grund der Lage an Autobahn, Wasserstraße und Eisenbahn sowie in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hansehafen der Magdeburger Hafengesellschaft sehen wir unseren Standort auch perspektivisch für Industrie, Handel und Gewerbe als attraktiv und interessant.

Der Industrie- und Gewerbepark hat eine Fläche von ca. 500.000 m², ist voll erschlossen und zum Teil mit Bestandsobjekten bebaut. Mit ca. 50 Mietern haben wir einen guten und soliden Vermietungsstand.

Dank der Verschiedenartigkeit der ansässigen Firmen ergeben sich erstklassige Synergieeffekte. So befinden sich auf unserem Standort unter anderem ein Autohaus, verschiedene Dienstleister, Speditionen, diverse Großhändler, Lageristen und Logistikfirmen.

Die Geschicke des Industrie- und Gewerbeparkes Mittelbe werden seit 2007 durch den Geschäftsführer Herrn Dipl.-Kfm. Hendrik Fries gelenkt. Ein kompetentes Team stärkt ihm an der Basis den Rücken.

Das Industriepark-Management bietet ein breit gefächertes Service-Angebot, das sowohl Ingenieurleistungen als auch gewerbliche Leistungen, wie die Instandhaltung von Bauten, Maschinen und Anlagen, die zentrale Medienbereitstellung, Wareneingangs- und Lagerdienste und Objektbewachung umfasst. Der Industrie- und Gewerbepark Mittelbe ist damit für Industrie, Gewerbe und Handel ein zeitgemäßer und zukunftsorientierter Standort in Magdeburg.

Durch eine neue Straße, deren Baubeginn die Landeshauptstadt Magdeburg bereits eingeleitet hat, wird unser Areal direkt mit dem Gebiet des Magdeburger Handelshafen, einem der größten deutschen Binnenhäfen, verbunden. Aufgrund dieser Lage ist

vorgesehen, neben den bereits vorhandenen, vielfältigen Ansiedlungen von gewerblichen Nutzern, die Schwerpunkte der weiteren Entwicklung des Gebietes auf die

Ansiedlung von Logistik-Unternehmen und KFZ-nahem Gewerbe und Firmen mit Affinität zum Magdeburger Hafen zu richten. Aktuell befindet sich die Errichtung einer Tank- und Rastanlage speziell für LKW im Bau. Die Fertigstellung der Tank- und Rastanlage ist für das III. Quartal dieses Jahres vorgesehen. Weiterhin sind Investitionen für den Bau eines Biomasseheizkraftwerkes auf unserem Gelände geplant, womit sich weitere Synergien ergeben.

Egal ob Existenzgründer, Mittelständler oder Großunternehmer, der Industrie- und Gewerbepark Mittelbe ist für alle Unternehmen ein zukunftssicherer Standort.

Kontakt:

Industrie und Gewerbepark GmbH
Glindenberger Weg 5
39126 Magdeburg

Tel.: +49-391-5077-320
info@gewerbepark-mittelbe.de
www.gewerbepark-mittelbe.de

ASSMANN BERATEN + PLANEN

Erfolgreiche Unternehmensentwicklung seit über 50 Jahren

Zum Unternehmen

ASSMANN BERATEN + PLANEN steht für unabhängige Beratung und Planung im Bauwesen. Das Unternehmen bietet ein breites Leistungsspektrum in den Bereichen Planung und Projektsteuerung für Hochbauten, Ingenieurbauten, Industriebau sowie Umwelt- und Verkehrsbauten. Die ASSMANN BERATEN + PLANEN GmbH hat ihren Sitz in Braunschweig und selbstständige Niederlassungen in Berlin, Dortmund, Dresden, Frankfurt, Hamburg, Jena, Magdeburg, München und Stuttgart. Im Ausland firmiert die Gesellschaft mit eigenständigen Gesellschaften, z.B. in Polen, und Russland. Derzeit beschäftigt ASSMANN rund 300 Mitarbeiter in Deutschland, über 600 weltweit.

Kontinuität und Unabhängigkeit

ASSMANN BERATEN + PLANEN zeichnet sich – neben seinen hohen fachlichen Kompetenzen – durch Kontinuität, Unabhängigkeit und ein eigenes Generationenmodell aus. Auf Kontinuität hat Firmengründer Martin Aßmann von Anfang an großen Wert gelegt – für die Kunden und für die Mitarbeiter. ASSMANN BERATEN + PLANEN ging es und geht es nicht darum, hohe Renditen zu erzielen, sondern um Unabhängigkeit, um Einhaltung des eigenen hohen Qualitätsverständnisses, um Zuverlässigkeit und um sichere Arbeitsplätze.

ASSMANN BERATEN + PLANEN ist eine Mehrpersonengesellschaft, deren Stammkapital ausschließlich in den Händen der geschäftsführenden Gesellschafter liegt. Damit ist die Unabhängigkeit für Beratung und Planung sichergestellt. Das Generationenmodell ist wesentlicher Bestandteil der unternehmerischen Kontinuität. Ein Vertrag legt fest, dass jeder Gesellschafter zu einem bestimmten Zeitpunkt seine Anteile zurückgibt und dass das Unternehmen entscheidet, wer diese Anteile bekommt. Damit sind – unabhängig von Personen und wirtschaftlichen Bedingungen – der fließende Übergang an jüngere Generationen und das Fortbestehen des Unternehmens gewährleistet.

Kontakt

ASSMANN BERATEN + PLANEN GmbH
Thomas Sänger
Schillerstraße 5
D-39108 Magdeburg

Tel. +49 391 73539-0

Fax +49 391 73539-149
magdeburg@assmann.info

K2-Computer Softwareentwicklung GmbH

Das Programmsystem - GEOvision³® - der K2-Computer Softwareentwicklung GmbH ist das modernste und innovativste CAD/GIS-Softwarepaket, das die gesamten Bereiche der Vermessung, Infrastrukturplanung, Tiefbau, Bauleitplanung und GIS abdeckt.

Das Programmsystem umfasst vielfältige Module der Aufgabenbereiche Vermessen, Planen und Verwalten und basiert noch dazu auf den neuesten Softwarearchitekturen und höchster Development-Technologie.

Ob Sie Planungshilfen brauchen, ein Informationssystem oder Vermessungsdaten lesen und aufbereiten wollen - GEOvision³® ist für Sie die richtige Lösung.

GEOvision³® benutzt eine zukunftsweisende Technologie für die Datenspeicherung und erlaubt damit den Zugriff auf Windows-Datenbanken und bevorzugt auf SQL-Server basierende Systeme.

GEOvision³® ist ein Programmpaket, welches durch den Einsatz modernster Entwicklungstechnologien und Entwicklungsumgebungen hergestellt wird. Im Programm werden deshalb immer neueste, die Performance steigernde Befehlssätze der Hersteller der Mikroprozessoren (z.B. Intel®) verwandt. Das Programmpaket ist nicht nur Multitasking-fähig, sondern auch für Multithreading ausgelegt.

Kontakt:

The Knowledge is Power Company
K2-Computer Softwareentwicklung GmbH

Billungstraße 2
06484 Quedlinburg

Tel.: +49 (0) 39 46 / 689 50
Fax: +49 (0) 39 46 / 689 579

<http://www.k2-computer.com>

Fraunhofer IFF

Bezahlbare Sicherheit und mehr Effizienz in der Logistik - Fraunhofer IFF stellt neue Entwicklungen auf der »transport logistic« 2011 vor

Wie lässt sich auf einfachem Weg mehr Sicherheit in die globalen Warenströme bringen? Wie sehen anspruchsvolle Logistiklösungen auf mobilen Geräten wie dem IPAD aus? Die Logistikexperten des Fraunhofer IFF geben auf der Transport logistic 2011 in München Antworten auf diese Fragen. Dort stellen die Ingenieure aber nicht nur neueste Technologien für effiziente Produktions- und Logistiksysteme vor. Auch mit der Standortplanung in virtuellen Welten zeigen sie, wie sich schon heute Planungs- und Vermarktungsprozesse baulicher Großprojekte deutlich verbessern lassen.

Gefährliche Paketsendungen zeigen es immer wieder - die moderne Transportlogistik hat im Bereich der Sicherheit oft noch Defizite. Klar ist, bezahlbare Sicherheit ist in der Logistik ohne automatisierte, voll integrierte und intelligente Lösungen nicht darstellbar. Die Technologien für sichere, »grüne« und trotzdem effiziente Prozesse sind zum Teil aber bereits vorhanden. Das Fraunhofer IFF zeigt vom 10. bis 13. Mai 2011 auf der Messe »transport logistic« in München (Halle B4, Stand 218), wie mit aktuellsten Technologien Produktions- und Logistiksysteme besser geplant und ihr Betrieb durchgängig, sicher und effizienter gestaltet wird.

Durchgängige Transportüberwachung

Auf dem Stand des Landes Sachsen-Anhalt demonstrieren die Magdeburger Logistikspezialisten unter anderem mit modernsten RFID-Systemen ihre aktuellsten Entwicklungen für die exakte Objektortung und -identifizierung, die Zustandsüberwachung und Logistikprozesssteuerung. Die neuen Technologien gewährleisten nicht nur die sichere, lückenlose Verfolgung von Waren und Transporten, sondern unterstützen auch bei der laufenden Inventur oder der Lagerplanung, -steuerung und -optimierung.

Leitwarten für die Elektromobilität der Zukunft

Auch eines der dynamischsten Themen der Stunde wird an dem Institut in Magdeburg mit wichtigen Entwicklungen vorangetrieben - die Elektromobilität. Als Vertreter des Großprojekts »Harz.EE-mobility« präsentiert das Fraunhofer IFF mit einem neu entwickelten Mobilitätsleitsystem eine integrierte Plattform zur Steuerung elektrobasierter Individualverkehre.

Das System arbeitet u.a. mit Hilfe sogenannter »verbundener Navigation«. So können Fahrzeugnutzer beispielsweise freie Ladesäulen suchen und sich zu ihnen navigieren lassen oder Fahrten unter Berücksichtigung des aktuellen Ladestands des Fahrzeugs planen. Die Technik verknüpft dafür moderne Fahrerinformationssysteme und Telematiklösungen mit Informationen externer Systeme. So werden die Entfernung zum gewählten Ziel, der aktuelle Akkustand und der, an den bisherigen Fahrgewohnheiten gemessenem voraussichtlichem Energieverbrauch (z. B. auch durch die Heizung) miteinander in Beziehung gesetzt. Auf diesem Weg können Routen optimiert und ein effizienteres Management der gesamten logistischen und elektrischen Netze gewährleistet werden.

Virtuelle Standortplanung

Die Virtual-Reality-Experten des Fraunhofer IFF stellen darüber hinaus neue 3-D-Software-Tools für die Standortplanung und -vermarktung vor. Mit einer eigens entwickelten 3-D-Plattform werden komplette Industrie- und Gewerbeparks in virtuell-interaktive 3-D-Welten überführt. Am PC oder in 3-D-Projektionsumgebungen können Planer, Investoren und Bauunternehmen gemeinsam zukünftige Objekte plastisch veranschaulichen und effektiv entwickeln.

Das leistungsstarke und zugleich kostengünstige Werkzeug wurde am Magdeburger Fraunhofer-Institut zur 3-D-Darstellung von Ansiedlungsmöglichkeiten entwickelt. Vor allem die Verbindung zwischen realitätsnaher virtueller Umgebung und flexibel integrierbaren Fachinformationen zu den geplanten Objekten erleichtern deutlich sowohl die Planung als auch die Vermarktung von Standorten.

Das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF auf der »transport logistic« in München, vom 10. bis 13. Mai 2011, auf dem Stand des Landes Sachsen-Anhalt, Halle B4, Stand 218

Kontakt:

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

René Maresch M. A.

Telefon: +49 (0) 391/40 90-446 Fax: +49 (0) 391/40 90 -93 446

E-Mail: presse @iff.fraunhofer.de

Deutsche Binnenreederei / ODRATRANS Group

Mit voller Schubkraft auf Wachstumskurs

Die Deutsche Binnenreederei (DBR) ist ein Logistikunternehmen mit über 60-jähriger Expertise beim Frachtguttransport auf Binnenwasserstraßen. Das Unternehmen gehört seit April 2007 zur polnischen ODRATRANS Group, beschäftigt über 90 Mitarbeiter und verfügt über 323 Schiffseinheiten und eine Beladungskapazität von rund 175.000 Tonnen. Die DBR-Flotte ist auf allen wichtigen europäischen Wasserstraßen unterwegs – vor allem auf Elbe, Oder und Rhein. Hier werden Binnenschifftransporte jeder Art abgewickelt. Zu den Kunden zählen eine Reihe namhafter Unternehmen und Institutionen, etwa Airbus, Siemens, Vattenfall oder die Deutsche Bundeswehr. Die Kohlentransporte der DBR AG bringen Licht in die Berliner Wohnungen. Ohne die Deutsche Binnenreederei säßen die Berliner beispielsweise im Dunkeln: Vattenfalls Elektrizitätswerke werden von der DBR zuverlässig mit Kohle versorgt.

In der Frachtgutlogistik gewinnt die Binnenschifffahrt, in Europa hinter LKW und Bahn, drittgrößter Verkehrsträger beim Güterumschlag, immer stärker an Bedeutung, weil sie günstiger, umweltschonender und sicherer als die anderen Transportmittel ist. Von konjunkturellen Aufschwungphasen profitiert die Branche erfahrungsgemäß überproportional. 2010 erwirtschaftete die DBR einen Umsatz von 22,9 Mio. Euro. Die wirtschaftlichen Wachstumsaussichten in der Binnenschifffahrt sind also günstig. Weiteres Wachstum soll durch nachhaltiges Erschließen neuer, zukunftsreicher Geschäftsfelder erreicht werden – etwa beim kombinierten Frachtverkehr, durch multimodale Transportketten oder bei der logistischen Integration von Binnenschiff- und Stadthafen. Außerdem ist geplant, die Flottentechnik weiter konsequent zu modernisieren und die Effizienz der Logistikwege zu optimieren.

Für diese strategische Ausrichtung steht eine Doppelspitze in der Geschäftsführung: Vorstandsvorsitzender Piotr Chajderowski verantwortet die Bereiche Strategie, Personal und Finanzen und Stanislaw Wittkowski konzentriert sich auf Vertrieb und sowie das operative Geschäft. Der Mutterkonzern ist ihnen ebenfalls bestens vertraut: Piotr Chajderowski fungiert als Vorstandsvorsitzender der ODRATRANS S.A. und kann somit gemeinsame Synergien und Ressourcen noch zielgenauer lenken.

Die Deutschen Binnenreederei AG verfügt vom Stapellauf an über den nötigen Gründergeist für Hightech- und Wachstumstrends. Gegründet am 1. Oktober 1949 als Deutsche Schifffahrts- und Umschlagszentrale wurde sie 1957 in Deutsche Binnenreederei umbenannt. Bald wurde sie zum Pionier der kanalgängigen Schubschifffahrt, indem sie zehn Motorschlepper zum Schieben umfunktionierte. Bereits

sieben Jahre später, 1964, ging diese neue Technologie in Serie. Als traditionsreiches Unternehmen verfügt die DBR über das nötige Know-how, um auch in Zukunft mit voller Schubkraft auf Wachstumskurs zu gehen.

Über die Deutsche Binnenreederei AG

Die Deutsche Binnenreederei AG zählt als Teil der ODRATRANS Group zu den führenden Logistikspezialisten in Europa. Das in Berlin ansässige Unternehmen und seine Tochterfirmen bieten unter Einsatz neuester Technologien einen diversifizierten Komplettservice beim europaweiten Gütertransport auf Binnenwasserstraßen. Dieser umfasst neben Frachtguttransporten jeder Art auch diverse Zusatzdienstleistungen wie Warenzwischenlagerung, Ver- und Entsorgung mit Binnenschiffen, Aufbereitung von Transportgütern oder Containerhinterlandsverkehr. Mit 323 Schiffseinheiten befördert die Deutsche Binnenreederei AG jährlich mehr als 2,7 Millionen Tonnen Fracht.

Über die ODRATRANS Group

Die in Stettin sitzende ODRATRANS Group ist mit seinen drei Hauptgeschäftsbereichen Transport, Koordination und Logistik einer der wichtigsten Logistikverbände Europas. Im April 2007 schloss sich der Konzern mit der Deutschen Binnenreederei AG zusammen. Die europaweit agierende Binnenschiff flotte umfasst über 1000 Schiffs-einheiten (mehr als 900 davon im Eigenbesitz). Zu den Logistikdienstleistungen gehören unter anderem die Spedition und der Umschlag von Gütern in bedeutenden Häfen wie Hamburg, Rotterdam, Berlin, Stettin und Breslau. Die Ladekapazität der gesamten Flotte, die jährlich mehr als 10 Millionen Tonnen befördert, beträgt rund 540.000 Tonnen.

Kontakt:

Nuno dos Santos
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: + 49 89 20504156
E-Mail: n.dossantos@serviceplan.com

Stadt Haldensleben

Tempo ist Trumpf im Südhafen Haldensleben

Von 0 auf 35.000 in 10 Monaten – die Rede ist nicht etwa vom Beschleunigungsvermögen eines Raumschiffes, sondern vom Tempo, mit dem sich auch heute noch in Deutschland investieren lässt. Binnen zehn Monaten verwandelte sich in Haldensleben, dem Hafensstandort nordwestlich von Magdeburg ein idyllisches Rapsfeld in ein modernes Logistikzentrum mit einer Lagerfläche von 35.000 Quadratmetern.

Möglich wurde dies nur durch eine enge Kooperation des Bauherren, der Otto- Gruppe und der Stadt Haldensleben seit wenigen Monaten ist das von der Otto- Tochter Hermes Fulfilment GmbH betriebene Reserve- und Mandantenlager nun „am Netz“.

„Haldensleben ist nicht der klassische Logistik-Standort, aber die Otto-Group hat sich vor allem auch wegen des wirtschaftsfreundlichen Klimas immer wieder neu für den Standort entschieden“, betont Dieter Urbanke, Geschäftsführer der Hermes Fulfilment GmbH. Vor allem bietet die Stadt mit ihren Häfen am Mittellandkanal ein beachtliches Alleinstellungsmerkmal in einer Zeit, in der Logistikketten vor dem Hintergrund der Energiepreise zunehmend auf den Prüfstand geraten.

Das Gewerbegebiet Südhafen liegt unmittelbar am Mittellandkanal und bietet 25 ha Gewerbe- und Industrieflächen mit direkter Anbindung an die B 245. Herzstück wird ab Ende 2011 der öffentliche Hafen sein, der mit großzügigen Stellflächen und seiner Eignung für alle Umschlagsarten den bereits etablierten Hinterlandstandort Haldensleben ergänzt.

Die Kaienlänge beträgt 325 Meter und ist als Parallelhafen angelegt. Die dahinter liegende Hafenumschlagsfläche weist eine Tiefe von ca. 130 Metern auf und wird im Rahmen des Projektes erschlossen und in der Fläche befestigt. Anschlusspunkte für Waagen und/oder Betriebsgebäude sind vorgesehen. Die Realisierung der Infrastruktur bleibt jedoch einem künftigen Konzessionär vorbehalten, die Ausschreibung steht bevor. Angrenzend an die Hafenumschlagsfläche erstrecken sich ca. 25 Hektar Gewerbe/Industriegebiet zur Ansiedlung hafenauffinen Gewerbes, davon sind 6 Hektar bereits besiedelt.

Der Mittellandkanal wird derzeit auf GMS-Standard ausgebaut, so dass ab 2014 ein zweilagiger Containerverkehr unabhängig von Wasserstandschwankungen möglich ist.

Bereits jetzt ist Haldensleben mit einem Container-Linienverkehr per Binnenschiff dreimal pro Woche mit Hamburg verbunden.

mehr Infos: www.suedhafen.wordpress.com

Kontakt:

Lutz Zimmermann
Stadt Haldensleben
Abteilung Stadtmarketing + Kommunikation
Markt 20-22
39340 Haldensleben

Tel.: 0049 +3904 479188

marketing@haldensleben.de
www.haldensleben.de

Informationen für interessierte Besucher der transportlogistic 2011
und die Damen und Herren der Presse

München, Mai 2011

Allgemein:

Beratung von Transport- und Speditionsbetrieben – aber auch Industrie- und Handelsunternehmen bei logistischen Aufgaben im Bereich Beschaffung- und Distribution

Im Detail:

Sanierungsberatung – Prüfung der innerbetrieblichen Abläufe und Erstellung eines Maßnahmenplanes zur Verbesserung

Sanierungsgutachten nach IDW-Standard im Auftrag von Banken und Sparkassen

Restrukturierung – „Verschlankung“ der Organisationsstruktur und der Verbesserung der innerbetrieblichen Abläufe und des Informationsflusses

M&A: Mergers & Acquisitions von Unternehmen und Teilbereichen

Insolvenzberatung: Vermeidung von ungeplanten und spontanen Insolvenzen – Ziel ist eine geordnete Insolvenz

Fortführungs- und Auffangkonzepte: Erarbeitung von realistischen und praktikablen Lösungen zur Rettung von Arbeitsplätzen und (Teil)Betrieben.

Übernahme eines Management auf Zeit: vertrauensbildende Maßnahme zur Bereitstellung von „fresh Money“ durch die Kreditinstitute

Kontakt:

Dominik Scholl
Postfach 49
92332 Berching
Tel: +49(0)8462/906560
Mail: info@dominikscholl.de
Page: www.dominikscholl.de